



03/2011
RKVINFO



BRONZE für Stella Holzcer bei Studenten-EM

SERIE: Sport und Ernährung – Teil 3

RKV präsentiert sich bei der BUGA 2011 in Koblenz

Erfolge bei German-Kata-Cup und 1.Neko-Cup



INHALT

Grußwort	_s.3
Kaderportrait : Marcel Schmitt (Kata)	_s.4
SERIE: Sport und Ernährung - Flüssigkeitszufuhr, isotonische Durstlöscher & Co	_s.6
Bericht: Überfachliche B-Trainer Ausbildung: Sportphysiologie und Trainingslehre	_s.7
DAN-Prüfungstermine im RKV	_s.8
Neue Dan-Träger im RKV	_s.8
Neue Bankverbindung DES RKV	_s.8
Neue Dojo im RKV	_s.8
Bericht: Rolf Transier erfolgreich bei French Open	_s.9
Bericht: RKV präsentiert sich bei der BUGA 2011 in Koblenz	_s.9
Bericht: RKV-Sportler erfolgreich beim GERMAN-KATA-CUP 2011	_s.10
Bericht: Sieg beim European Mastercup Kata 2011	_s.11
Bericht: RKV-Athleten räumen ab beim 1.Int.Neko-Cup in Hanau	_s.12
Bericht: Bronze bei Studenten-EM für Stella Holczer	_s.13
Bericht: RKV-Schülerkader siegt in Syke	_s.14
Bericht: Erfolgreiche Sound Karate 2.0- Ausbildung	_s.15
Bericht: Ausbildung zum Trainer-A Leistungssport 2011 in Bruchsal	_s.16
Bericht: SV Praxis-Tag 2011 in Worms	_s.17
Ausschreibungen : Lehrgänge	_s.17
Die Technische Kommission (TK) des RKV informiert: DKV-Kriterienkatalog für die Zulassung zum 5.DAN	_s.19
Terminplan	_s.20

Herausgeber und Verleger

Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.
Fachverband für Karate im Landessportbund
Rheinland-Pfalz e. V.
Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.

Geschäftsstelle

Avallonstrasse 51
56812 Cochem - Cond
Tel. : 02671 / 5604 Fax : 02671 / 5766
Homepage : <http://www.karate-rkv.de>
E-Mail : info@karate-rkv.de

V.i.S.d.P.: Volker Bernardy, Postfach 1257, 54543 Daun
• Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Design & Satz:

SCHÜBLERdesign Tel.: (06742) 89 70 81 · Fax: 89 70 82

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung im DKV. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-ROMs usw. wird nicht gehaftet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Ergänzung von Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 20.08.2011. Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht immer die Meinung des RKV darstellen.

TITELBILD

**3.Platz bei Studenten-EM:
Stella Holczer (GR Schifferstadt)**

Geschäftsführendes PRÄSIDIUM



Präsident

und Stilrichtungreferent Shotokan

Gunar Weichert
Eifelstrasse 12, 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 2669 Fax: 02651 / 541360
E-Mail: gunarweichert@online.de



Vizepräsident und Sportreferent

Thomas München
Engelstr. 6, 54292 Trier
Tel: 0151 / 1427 6388 Fax: 0321 / 2125 0518
E-Mail: t.muenchen@karate-trier.de



Vizepräsidentin und Schatzmeisterin

Andrea Bücher
Zum Rehblick 12, 57614 Steimel
Tel.: 0151 / 19460698
E-Mail: Andrea.Buecher@gmx.de

Erweitertes PRÄSIDIUM



Pressereferent

Volker Bernardy
Kammertstr. 16, 56332 Niederfell
Mobil: 0160 / 1533387
E-Mail: presse@karate-rkv.de



Breitensportreferent

Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Strasse 1, 67454 Hassloch
Tel.: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
E-Mail: BELotterstaetter@t-online.de



Frauenreferentin

Sandra Werling
Maxburggring 4, 76887 Bad Bergzabern
Mobil: 0176 / 26378330
E-Mail: san_werling@web.de



Leistungssportreferent/ Lehrwart

Walther Hehl
Mondring 40, 56410 Montabaur
Mobil: 0171 / 7458258
E-Mail: walther.hehl@gmx.de



Jugendreferent

Thomas Hild
Lehrhohl 53, 56077 Koblenz
Mobil: 0172 / 6197812
E-Mail: jugend@karate-rkv.de

Referenten



Kampfrichterreferent

Lothar Becker
 Händelstraße 25, 54516 Wittlich
 Tel. / Fax: 06571 / 93904
 E-Mail: KCW-Lothar-Becker@online.de



Prüferreferent

Klaus Bleser
 Birkenweg 2a, 56290 Lieg
 Mobil: 01522 / 8849635
 E-Mail: pruefung@karate-rkv.de

Landestrainer



Kata

Marcus Gutzmer
 Postfach 2323, 67611 Kaiserslautern
 Mobil: 0170 / 8042120
 E-Mail: mgutzmer@web.de



Kumite Schüler

Christian Grüner
 Mayener Str. 22a, 56729 Ettringen
 Mobil: 0173 / 8197656
 E-Mail: christiangruener@gmx.de



Kumite Junioren/Jugend

Jan Brettnacher
 Bismarckstr. 18, 56584 Meinborn
 Tel.: 02639 / 961988
 Mobil: 0151 / 19420600
 E-mail: jan.brettnacher@t-online.de



Kumite Senioren (LK)

Lukas Grezella
 Im Wiedtal 25, 56567 Neuwied
 Tel: 02631 / 955415
 E-Mail: lukas.grezella@vulkan-sports.de

Grußwort

Liebe Karatesportfreunde,

der Deutsche Karate Verband e.V. möchte euch zum Internationalen Shotokan-Cup 2011 in die Kreissporthalle nach Mendig einladen. Wir sind stolz, dieses besondere Karateereignis im Deutschen Karate Verband zum 10. Mal in der Stadt Mendig ausrichten zu dürfen.

Wer nun glaubt, wir sind angesichts des enormen organisatorischen Aufwands müde geworden, der irrt sich gewaltig, denn unser Organisationsteam wird auch in diesem Jahr alles versuchen, den teilnehmenden Athleten und Offiziellen optimale Rahmenbedingungen für diesen Shotokan-Cup zu schaffen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir hochklassigen Karatesport und spannende Kämpfe zu sehen bekommen und hoffe, dass der Shotokan-Cup für alle Beteiligten wieder eine große und unvergessliche Karateveranstaltung wird.

Die Disziplin Kata wird auch in diesem Jahr für alle Gruppen nach dem Reglement der ESKA durchgeführt. Das bedeutet, dass die Katas in den Vorrunden ausgelost und dann parallel vorgeführt werden. Ich bin überzeugt, dass durch diese, schon erprobten Modifikationen der Shotokan-Cup den nationalen und internationalen Karatekas auch in Zukunft die Möglichkeit geboten wird, sportlichen Wettkampf auf hohem Niveau zu betreiben.

Ich denke, damit sind auch für den „Jubiläums Shotokan-Cup 2011“ die Weichen für ein spannendes und aktionsreiches Karatewochenende gestellt. Ich hoffe, wir sehen uns in Mendig und bedanke mich im Voraus für die Verbreitung der Ausschreibung.

*Gunar Weichert,
 RKV Präsident
 und Stilrichtungsreferent Shotokan im RKV/DKV*

ANZEIGE

Shito Master
 nichts für Verlierer

www.dcsport.de

Der Kumite Gi!! Designed by Antonio Leuci
 DC Sport, Sporthandel GmbH, St.-Peter-Str. 25, 72760 Reutlingen
 Telefon 07121/330605 - Fax 07121/330857 - info@dcsport.de



KADERPORTRAIT : MARCEL SCHMITT (KATA)

RKV-INFO: Marcel, wann und wo hast Du mit Karate begonnen und wie kamst Du dazu?

Im Frühjahr 2002 begann ich im Alter von 6 Jahren bei einem Ludwigshafener Karateverein das Training. Durch Werbung in der Zeitung bekam ich Interesse für den Sport Karate und nach einem Probetraining durch meinen langjährigen Trainer Calogero Puccio fand ich großen Gefallen daran.

RKV-INFO: Wer ist/sind Dein/e Trainer?

Bis Juni diesen Jahres wurde ich von Calogero Puccio trainiert, der jetzt leider nach Italien ausgewandert ist. Seitdem trainiere ich im Verein unter Ibrahim Sele. Einmal wöchentlich trainiere ich zusätzlich im Budocenter Frankfurt bei S. Hartl oder E. Karamitsos.

RKV-INFO: Wann hast Du an Deinem ersten Wettkampf teilgenommen?

Im November 2004 beim 1. Neckar-Cup in Neckarau.

RKV-INFO: Wie häufig trainierst Du in der Woche?

Bis zu 4 mal in der Woche, vor Wettkämpfen auch 1 – 2 mal zusätzlich.

RKV-INFO: Wie sieht so ein Training bei Dir aus – trainierst Du auch Kumite?

Vor Wettkämpfen trainiere ich zum größten Teil Katas, sonst gehören auch Kihon, Krafttraining und Ausdauer zum Trainingsbestandteil. In unserem Verein wird auch Selbstverteidigungstraining (Kali Escrima, Silat, Arnis etc.) angeboten und wenn es die Zeit erlaubt, trainiere ich gerne mit.

RKV-INFO: Welche Kata zeigst Du am liebsten und warum?

Gojushiho-Sho. Bei dieser Kata besteht ein schöner Kontrast zwischen langsamen und schnellen Bewegungen.

RKV-INFO: Analysierst Du Deine Gegner vor einem Wettbewerb? Wie gehst Du damit um, wenn Du einmal dem Gegner unterliegst?

Ich versuche jeden Gegner vor einem Wettbewerb zu analysieren. Äußerlich versuche ich nicht zu zeigen, dass es mich ärgert, wenn ich unterliege. Aber innerlich wurmt es mich schon sehr.

RKV-INFO: Welche sportlichen Erfolge haben für Dich einen besonderen Stellenwert?

Das Finale der Deutschen Meisterschaft

2007 mit dem Kata Team, bei welcher wir den ersten Platz erreichten. Das Gefühl bei der Entscheidung war unbeschreiblich. Auch die Deutsche Meisterschaft 2010, bei der ich im Einzel den 3. Platz erreichte, war schön, vor allen Dingen, als mich E. Karamitsos zum Training in den Bundeskader einlud.

RKV-INFO: Was möchtest Du sportlich noch erreichen?

Nationale und auch Internationale Erfolge. Auch meine Trainertätigkeit möchte ich gerne fortführen und meine bisherigen Erfahrungen weiterreichen.

RKV-INFO: Wie sieht Deine private Lebensplanung aus? Hast Du schon konkrete Vorstellungen? Welche Rolle spielt Karate dabei für Dich?

Wie sieht Deine private Lebensplanung aus? Hast Du schon konkrete Vorstellungen? Welche Rolle spielt Karate dabei für Dich?

RKV-INFO: Wie sieht Deine private Lebensplanung (Schule, Beruf) aus? Welche Rolle spielt Karate dabei für Dich?

Karate spielt eine sehr große, fast entscheidende Rolle in meinem Leben. Zurzeit befinde ich mich in der Ausbildung zum „Sport- und Fitnesskaufmann“. Nach Erfolgreichem Abschluss möchte ich noch weitere Aus- und Weiterbildungen in Angriff nehmen. Natürlich möchte ich auch weiterhin Als Karatetrainer auf Vereins- und Landesebene tätig sein.

RKV-INFO: Marcel, vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!!

*Volker Bernardy
RKV Pressereferent*



MARCEL SCHMITT



geb:	18.04.1995
Graduierung	1. Dan
Stilrichtung:	Shotokan
Beginn mit Karate:	Jan. 2002
Verein:	Kenpokai Ludwigshafen e.V.
Heimtrainer:	Ibrahim Sele
Studium:	Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium
Im RKV Kader seit:	2004
Fördergruppentrainer seit:	2010

Bisherige Erfolge (Kata):

German Kata Cup: Kata Team
2. Platz 2007
3. Platz 2009

Shotokan Cup: Kata
Einzel: 1. Platz 2008

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft:

Team:	1. Platz 2006
	2. Platz 2008
	2. Platz 2009
Einzel:	2. Platz 2006
	1. Platz 2008
	3. Platz 2009
	1. Platz 2010
	2. Platz 2011

Deutsche Meisterschaft:

Team:	1. Platz 2007
	3. Platz 2008
	2. Platz 2009
Einzel:	3. Platz 2010

Im nächsten RKV Info erscheint ein Porträt von
Stella Holczer (Kumite).

Der Deutsche Karate Verband e.V. präsentiert:

Internationaler Shotokan-Cup



8. Oktober 2011
Mendig / Rheinland-Pfalz

In der Turnhalle des Sportzentrums Obermendig,
der Weg ist ab der BAB 61 ausgeschildert.



www.shotokan-cup.de



SERIE:

**SPORT UND ERNÄHRUNG -
FLÜSSIGKEITZUFUHR, ISOTONISCHE DURSTLÖSCHER & CO**

FLÜSSIGKEITZUFUHR

Trinken ist lebenswichtig. Ohne ausreichend Flüssigkeit, gerade bei Sport und in der Hitze funktioniert der Stoffwechsel nicht wie er soll. Muskelzellen werden nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Auch konzentrieren sich die Stoffwechselprodukte im Blut. Der Körper „läuft heiß“. Schwindel und Bewusstlosigkeit, in schlimmen Fällen sogar ein Kreislaufkollaps können die Folge sein. Ein Leistungsabfall von bis zu 20 % tritt bereits bei einem Flüssigkeitsverlust von 2 % des Gesamtkörperwassers (etwa 0,9 – 1,2 L) auf.

Dabei ist es aber wichtig, was man trinkt - denn längst nicht alles ist gesund.

WASSER / MINERALWASSER – DER IDEALE DURSTLÖSCHER

Um den Flüssigkeitsbedarf unseres Körpers zu decken, ist Wasser die beste Wahl. Mineralwasser den Körper enthält Mineralien und Spurenelementen, wie etwa Calcium, Natrium, Kalium und Magnesium. Sportler sollten natrium- und magnesiumreiches Mineralwasser bevorzugen.

- Magnesiumgehalt > 100 mg / l
- Verhältnis Calcium : Magnesium = 3 : 1
- Natrium bis 1200 mg / l

FRUCHTSÄFTE

Fruchtsäfte sind wahre Energiespender durch den enthaltenen Fruchtzucker. Sie enthalten viele natürliche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.

Besser ist immer eine Saftschorle, die etwa im Verhältnis 1 : 3 (3 Teile Mineralwasser) gemischt ist. Beim Mineralwasser sollte man auf die oben genannten Inhaltsstoffe achten.

SOFTDRINKS

Limonaden, Brausen, Cola-Getränke und Eistees enthalten reichlich Zucker oder künstliche Süßstoffe und manche Koffein. Sie fördern nicht die Leistungsfähigkeit eines Sportlers, ganz im Gegenteil. Es werden dem Körper zunächst weiter körpereigene Flüssigkeit entzogen um diese Getränke in den isotonischen Bereich zu bringen.

ENERGY-DRINKS

Ein Blick auf die Zutatenliste verrät die abenteuerliche Mischung mit der diese aufputschende Wirkung erreicht werden soll. Neben Wasser und Zucker, Süßstoffen, Vitaminen, Aromastoffen, Geschmacksver-

stärkern und Farbstoffen enthalten Energy-Drinks Koffein, Taurin und koffeinhaltiges Guarana-Extrakt. Diese Wirkung ist vor allem auf ihren Koffeingehalt zurückzuführen. Ein leistungssteigernder Effekt ist wissenschaftlich nicht nachgewiesen.

75% der Deutschen sind chronisch dehydriert.

Durch mangelndes oder fehlendes Durstgefühl, trinken wir alle zu wenig und oft wird der Durstreiz mit Hunger verwechselt. Durst ist das Signal, dass der Körper schon mit Flüssigkeit mangelversorgt ist.

Und Trinken hat noch einen positiven Effekt. Pro 500 ml Wasser verbraucht der Organismus 100 kcal, die sich über ein Jahr gesehen mit ca. 4 kg weniger Gewicht auf der Waage niederschlagen.

WIE MAN FEHLENDEN DURST ÜBERLISTEN KANN

- stellen Sie morgens gut sichtbar die Getränke bereit, die sie tagsüber trinken wollen, z.B. eine Kanne Kräuter- oder Früchtetee oder eine Flasche Mineralwasser
- trinken Sie zu jedem Essen ein großes Glas Wasser
- halten Sie immer eingeschenkte Getränke in Reichweite und trinken sie zwischendurch immer wieder einen Schluck
- kontrollieren Sie, was Sie im Laufe des Tages getrunken haben
- machen Sie evtl. einen Tagestrinkplan
- bringen Sie Abwechslung in Ihre Getränke

Flüssigkeitsbedarf nach DGE-Empfehlung

- 13 – 18 Jahre – 40 ml / kg Körpergewicht
- 19 – 50 Jahre – 35 ml / kg Körpergewicht
- ab 51 Jahre - 30 ml / kg Körpergewicht

Zu diesen Werten addiert man die trainingsbedingten Schweißverluste.

- mindestens 1,5 – 2 Liter / Tag
- bei intensiver Belastung 0,5 – 1 Liter / Stunde (1/4 Liter alle 15 Minuten)

TRAININGSBEDINGTE SCHWEIßVERLUSTE REDUZIEREN DAS KÖRPERGEWICHT.

Jeder schwitzt anders, deshalb ist es sinnvoll 3 x die Schweißverluste zu messen. Im Mittel erhält man dann die persönlichen Schweißverluste, dies man wieder auffüllen muss.

SCHWEIßVERLUSTE:

Körpergewicht vor dem Training
Minus
Körpergewicht nach dem Training
Plus
Trinkmenge während des Trainings
Ergibt:
Totaler Flüssigkeitsverlust

SELBSTGEMISCHTE ISOTONISCHE SAFTSCHORLE

1 Teil Fruchtsaft (Apfel-, Johannisbeer- oder Traubensaft: 80 – 120 g Kohlenhydrate / L)
1 – 2 Teile Mineralwasser (kohlenensäurearm, natriumreich : mind. 600 mg / L Natrium, 100 – 450 mg Kalium / L, 50 – 100 mg Magnesium / L)

Beispiele: Rosbacher, Gerolsteiner, Ensinger, Remstaler, Griesbacher

TIPPS:

- Orangen- und Grapefruitsaft enthalten hohen Fruchtsäureanteil. Das kann zu Reizungen des Magens führen.
- Bei Gemüsesäften (Karotte, Tomate) ist der Kohlenhydratanteil etwas geringer.
- Bei zu viel Apfelsaftschorle kann es wegen des Fructosegehaltes zu leichtem Durchfall kommen.

Vitaminzugaben sind nicht notwendig. Bei erhöhtem Schwitzen kommt es hauptsächlich zu Mineralstoffverlusten.

Süßstoffe sind für Sportler ungeeignet, da sie keine Kohlenhydrate für den Blutzucker ausgleich liefern und auch bei körperlicher Beanspruchung zu Durchfall führen können.

Das ideale Sportgetränk für alle Sportarten gibt es nicht.

Die Getränke sollten im isotonen bis leicht hypotonen Bereich liegen.





REGENERATION NACH DEM SPORT

Nach dem Sport sollte man möglichst schnell die Flüssigkeitsverluste ausgleichen. Hierbei empfehlen sich Fruchtsaftschorlen 1:1 gemixt, um auch die Kohlenhydratspeicher zu füllen.

Aber auch Buttermilch, Molke, Fruchtkaltschalen dienen dem Ausgleich und liefern gleichzeitig wertvolles Eiweiß.

Anette Steinmetz

Dipl.Ing.(FH) für Ernährungs- und Gerätetechnik

NÄCHSTES THEMA:

Leistungsfördernde Substanzen? oder Ernährungsmythen

WAS IST EIN IDEALES SPORTGETRÄNK – HYPOTON, ISOTON UND HYPERTON?

	Hypoton (geringere Konzentration)	Isoton (gleiche Salzkonzentration des Getränkes mit Blutplasma)	Hyperton (höhere Konzentration)
Inhalt	enthalten 20 – 40 g Kohlenhydrate / Liter und Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium	enthalten 60 – 70 g Kohlenhydrate / Liter und Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium sowie Vitamine	enthalten 100 –140 g Kohlehydrate / Liter Natrium, selten Vitamine, Koffein und Taurin
Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Mineralwasser • Leitungswasser • Tee • stark verdünnte Saftschorlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Isogetränke • Isotonische Saftschorlen • Fruchtsaftschorlen 1:1 bis 1:3 	<ul style="list-style-type: none"> • Säfte (pur oder wenig verdünnt) • Energy Drinks • Soft Drinks (Limo, Cola)
Fazit	<ul style="list-style-type: none"> • befindet sich nach 10 – 20 Minuten im Blutkreislauf bzw. Schweiß • rascher Flüssigkeitsersatz • Elektrolytersatz bei Magnesium und Kalium oft gut • zu wenig Energie für den Blutzuckerausgleich • Natrium nicht in ausreichender Menge vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • ersetzen Wasserverluste am schnellsten • geeignet für hohe Ausdauerleistungen • Natrium in ausreichender Menge vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • müssen zuerst noch durch körpereigenes Wasser verdünnt werden, um aufgenommen werden zu können; für Sport nicht geeignet • Konzentration an Natrium, Kalium und Magnesium zu niedrig • oft keine Vitamine enthalten

Ein schneller Ausgleich der Wasserverluste ist leistungsbestimmend.



ÜBERFACHLICHE B-TRAINER AUSBILDUNG: SPORTPHYSIOLOGIE UND TRAININGSLEHRE

Wer beim Rheinland-Pfälzischen Karateverband eine B-Trainer-Ausbildung absolvieren möchte, hat die Wahl zwischen den beiden Profilen „Leistungssport“ und „SB/SV/Karate Do“. Unabhängig von dieser Wahl besuchen alle Teilnehmer den überfachlichen Teil der Ausbildung, der in diesem Jahr am 21. und 22. Mai im Landesleistungszentrum Frankenthal stattfand.

Zunächst erarbeiteten wir zusammen mit dem Referenten Walther Hehl die einzelnen Faktoren, die beim Ausführen einer Bewegung eine Rolle spielen. Dabei wurde wiederholt deutlich, dass Karate eine komplexe Sportart ist, bei der es auf Faktoren ankommt wie das Nervensystem, die Energie, die

Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System, die Atmung, den passiven Bewegungsapparat und die Psyche. Walther machte deutlich, dass ein variantenreiches Training am profitabelsten ist für Sportler, da ansonsten der Trainingseffekt schnell ausgereizt sein kann.

Beim Referenten Peter Rau betrachteten wir verschiedene Arten von Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Beispielhaft strukturierten wir einen groben Trainingsplan für einen Athleten über ein halbes Jahr vor einer großen Meisterschaft. Anschließend lernten wir das Prinzip des Intervalltrainings und der lohnenden Pause. Beides setzten wir durch ein Intervalltraining in Form von Treppenlaufen und Sprints im Freien in die Praxis um. Pulsmessungen zeigten uns, wie

es um unsere Ausdauer bestellt war.

Insgesamt bereicherte uns das Wochenende mit wichtigen Informationen zum Thema zielgerichtetes Training. Viele neue Erkenntnisse lassen sich nicht nur beim Training anderer einsetzen, sondern auch bei der eigenen Vorbereitung auf Prüfungen und Wettkämpfe.

*Andrea Klee
PSV Mainz*

Anmerkung der Redaktion:
Die Berichte über die ‚spezifischen‘ Teile folgen in der nächsten Ausgabe!



DAN-PRÜFUNGSTERMINE IM RKV

Die Anmeldung zur Dan-Prüfung muss mindestens 4 Wochen vor dem Termin bei der DKV-Bundesgeschäftsstelle vorliegen. Eine Onlinemeldung (bis 4.DAN) ist möglich unter www.dan-anmeldung.dkv.de.

<p>SHOTOKAN <u>Bis einschl.-. 4.DAN</u> 15.12.2012 Kaiserslautern (Gutzmer/Haubold)</p> <p><u>5.DAN und höher</u> 23.03.2012 Erfurt (DM) 07.10.2012 Mendig (SHOTOKAN-CUP)</p>		<p>STILOFFENES KARATE <u>Bis einschl.-. 4.DAN</u> 28.04.2012 Daun (Gutzmer/Bernardy) 23.06.2012 Trier (Gutzmer/Rau) 03.11.2012 Daun (Otterstätter/Bernardy) 01.12.2012 Siershahn (Gutzmer/Hehl)</p> <p><u>Bis einschl. 5.DAN</u> 27.10.2012 Edenkoben (Müller/Gutzmer/N.N.)</p>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

NEUE DAN-TRÄGER IM RKV

Das RKV-Präsidium gratuliert den folgenden Karateka zur bestandenen Prüfung:

<p>SHOTOKAN</p> 	<p><u>03.06.2011 in Maintal</u> 1.DAN Andrea Klee (PSV Mainz)</p> <p><u>11.06.2011 in Bad Waldsee</u> 1. DAN Martin Bettag (AIKI Karate-Do Dudenhofen) Jörg Kraus, Simon Mosbach (bei KD Mutterstadt)</p> <p>2.DAN Dieter Reimer (KD Mutterstadt) 3.DAN Joachim Hoécker (KD Mutterstadt)</p>	<p>STILOFFEN</p> 	<p><u>18.06.2011 in Hirschhorn</u> Junior-DAN Niklas Gerlach, Lena Rheinhardt (bei Budokan Kaiserslautern)</p> <p>1.DAN Jörn Müller (Budokan Kaiserslautern)</p> <p>4.DAN Heiner Reinfrank (ASV Landau)</p>
<p>SHITO-RYU</p> 	<p><u>18.06.2011 in Hirschhorn</u> 1.DAN Kristin Zyball, Maximilian Rogge (bei Budokan Kaiserslautern)</p> <p>3.DAN Xenia Andrzejewski (Budokan Kaiserslautern)</p>		

Herzlichen Glückwunsch!

NEUE BANKVERBINDUNG DES RKV

Der RKV hat eine neue Bankverbindung: Bitte Zahlungen an den RKV ab sofort auf folgendes Konto überweisen:
Westerwaldbank, Kto. 6414400, BLZ 57391800

NEUE DOJOS IM RKV

	<p>Karate-Club Kokusai Dan Daniel Rudolf Auf dem Monental 34 54634 Bitburg Tel. 01577-8265416 Homepage: http://www.kckd.net/</p>	<p><i>Herzlich Willkommen!</i></p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------



ROLF TRANSIER ERFOLGREICH BEI FRENCH OPEN



Mit zwei 1. Plätzen in der Disziplin Kata und einem 3. Platz im Kumite kehrte Rolf Transier, der für den 1. Shotokan Karate Club Frankenthal startet, von den Internationalen Französisch Open aus Lyon zurück.

Drei Nationen waren in dem 30-köpfigen Teilnehmerfeld vertreten, Karateka aus Frankreich, Spanien und Deutschland maßen ihr Können in den Disziplinen Kata offen, Kata Kategorie, Kihon und Kumite.

Aufgrund seiner Erfolge erhielt Transier, 4. Dan, der im März Deutscher Meister wurde, prompt eine Einladung zur Internationalen Offenen Meisterschaft in Spanien, die im November 2011 ausgetragen wird. Dort werden Teilnehmer aus sieben Nationen erwartet.

Die Einladung zur French Open erhielt Transier bei der 1. Internationalen Bavarian Open, bei der der beinamputierte Karateka im Herbst vergangenen Jahres den 1. Platz errang. Die Bavarian Open für Menschen mit Behinderung waren sozusagen die Grundsteinlegung für das weltweite Karate für

Menschen mit Handicap.

Transier, seit nahezu vier Jahrzehnten aktiver Karateka, erbringt den Beweis dafür, dass eine Behinderung nicht das sportliche Aus bedeutet. Als er in den 90er Jahren durch einen Unfall seinen Unterschenkel verlor, prophezeiten ihm die Ärzte, dass er seinen Sport nie wieder ausüben würde. Mit eisernem Willen und Trainingsfleiß strafte er sie Lügen.

Mit seinen Erfolgen leistet Transier Pionierarbeit für das Karate für Menschen mit Handicap.

„Ich möchte die Menschen animieren, etwas zu tun und mitzumachen“, erklärt Transier sein unermüdliches Engagement. „Für mich bedeutet Karate-Do vor allem Selbstbeherrschung und Disziplin. Karate entwickelt die Persönlichkeit und lehrt zugleich den Umgang mit Menschen.“

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

RKV PRÄSENTIERT SICH BEI DER BUGA 2011 IN KOBLENZ

Anlässlich der japanischen Kulturwoche bei der Bundesgartenschau 2011 reiste eine Delegation des Budokan Kaiserslautern in die Rhein-Mosel-Stadt, um dort unseren Landesverband und unsere Sportart zu präsentieren.

Sandra Werling, Elena May, Stefan Fischer, Matthias Schaudig, Hans Bardua, Alexander Kirkwood und Oliver Hahn begannen die 20-minütigen Karatevorführung auf der Rheinland-Pfalz-Bühne mit dem klassischen Angrüßen.

Zur Unterstützung der Moderatorin hatte RKV-Frauenreferentin Sandra Werling bereits im Vorfeld einen speziellen Informatonstext verfasst, der dann die Veranstaltung verbal untermalte.

Vor einer großen Menge an interessierten Zuschauern zeigte man gemeinsam die Shito-ryu Kata „Tensho“. Anschließend demonstrierte die Truppe gemeinsam Kihon-Übungen mit Schlägen, Ellenbogentechniken und Fußtritten und zeigte gleich darauf verschiedene Anwendungsmöglichkeiten dieser Techniken.

Darauf folgte eine Gruppenvorführung der Shito-ryu Kata „Pinan Sandan“ und „Bassai Dai“. Im Anschluss zu den Team Katas wurden Einzelkata demonstriert: Sandra



Werling zeigte eine eindrucksvolle „Nipaipo“, Hans Bardua eine kraftvolle „Gojushiho“ und Matthias Schaudig die einzige Shotokan-Kata an diesem Tage, „Kanku Sho“.

Nach den Einzeldarbietungen beleuchteten Hans und Matthias auch die Kobudo-Seite des Karate und führten die Bo-Katas „Tenryu no kon“ und „Sakugawa no kon Sho“ vor.

Zum Abschluss wurde auch noch dem Kumite-Wettkampf-Aspekt des modernen Karate die gebührende Aufmerksamkeit entgegen gebracht und die Karate-Vorführung mit einem Randori zwischen Elena May und Stefan Fischer sowie Alexander Kirkwood und Matthias Schaudig und einem nachfolgenden kurzen Kumite-shiai von Stefan und

Elena abgerundet.

Die Vorführung verlief ohne Probleme und die Gruppe erntete großen Beifall der Zuschauer.

Die Moderatorin dankte der Gruppe für die gelungene Vorführung und überreichte Sandra Werling stellvertretend eine Urkunde für den KV Budokan Kaiserslautern e.V., die unter anderem vom Koblenzer Oberbürgermeister, sowie dem Ministerpräsident Kurt Beck unterzeichnet wurde.

*Matthias Schaudig,
Budokan Kaiserslautern*

RKV-SPORTLER ERFOLGREICH BEIM GERMAN-KATA-CUP 2011



Zum Abschluss des Kata-Spezial-Lehrgangs am verlängerten Christi Himmelfahrts-Wochenende in Maintal luden Kata-Bundestrainer *Efthimios Karamitsos* und der DKV wieder einmal den Kata-Nachwuchs zum German-Kata-Cup ein.

Auch der RKV war dort mit seinen erfolgversprechenden Kader-Athleten vertreten, um sich mit den Kata-Spezialisten der anderen Landesverbände zu messen. Mit dabei natürlich auch die amtierenden Deutschen Meister **Sophia Graf** (KSV Trier) und **Konstantinos Thomos** (Goju-Ryu Schifferstadt), sowie das Vize-Meister Team vom **KD Mainz-Bretzenheim** (Anna Maria Horvatic, Alina und Luisa Gallardo-Leon).

Jan Hansen (KSV Trier) stand in der ersten Runde U18 dem späteren Cup-Gewinner **Robin Geduhn** (Berlin) gegenüber und musste sich diesem mit 3:0 Kampfrichterstimmen beugen. In der Trostrunde konnte er sich mit einer starken *Kanku-Sho* mit 3:0 Stimmen in die zweite Runde vorkämpfen. In dieser musste er sich trotz einer guten *Unsu* mit 2:1 Punkten seinem Konkurrenten geschlagen geben und fand sich somit auf einem guten 7. Platz ein.

In anderen Pool dominierte **Kostas Thomos** die Konkurrenz mit seinen souveränen Vorführungen. Mit *Nipaipo*, *Sepai* und *Annan* sicherte er sich mit 3:0, 2:1 und 3:0 den Einzug ins Poolfinale, wo er dann auf den DM-Dritten **Maximilian Rogge** vom Budo-

kan Kaiserslautern traf. Mit einer fehlerfreien *Chatanyara Kushanku* besiegte er auch hier seinen RKV-Kader-Kollegen klar mit 3:0 und verwies ihn somit letztlich auf Platz 5.

Das Finale am Abend war dann die Neuaufgabe des mit 3:2 für den Pfälzer ausgegangenen DM-Finales von Erfurt. Zuerst startete der 17-jährige Deutsche Meister mit der *Suparimpei* und sein Nationalmannschaftskollege **Robin Geduhn** zeigte ebenfalls diese Kata. Das wieder knappe Ergebnis beweist einmal mehr die Klasse beider Kontrahenten, wobei dieses Mal der Berliner mit 3:2 vorne lag und sich somit den Platz 1 sicherte.

Ebenfalls gegen ein starkes Teilnehmerfeld kämpfte sich der vom DKV nominierte **Philipp Nathem** (PSV Trier) ins Finale U16 durch.

Nach einem Freilos konnte er sich klar mit der *Kata Jion* gegen **Kevin Ansorg** vom Thüringer Karateverband durchsetzen. In Runde drei hatte er es dann mit **Alex Wiechmann** vom Karateverband Sachsen-Anhalt zu tun, aber auch hier ließ er mit seiner dynamischen *Kanku Dai* seinem Gegner keine Chance.

Im Poolfinale kam es dann zur Neuaufgabe des Halbfinals der Deutschen Meisterschaft. Damals musste sich Philipp noch knapp gegen **Pattanasakoo** aus Hessen geschlagen geben. In einer spannenden

Begegnung, die von beiden Athleten auf technisch hohen Niveau geführt wurde, siegte der Trierer diesmal mit seiner *Gojushiho Sho* gegen die *Gojushiho Dai* des amtierenden Deutschen Meisters und stand somit im Finale.

Hier unterlag der Trierer mit der *Kata Gangaku* dann knapp seinem DKV-Teamkollegen **Roman Lux** und musste sich mit der Silbermedaille zufrieden geben.

Sophia Graf vom KSV Trier war wie **Kostas** und **Philipp** über den DKV nominiert und startete gleich mit einer starken *Jion* und einem klaren 3:0. Ebenso gewann sie auch Runde zwei mit einer guten Demonstration der *Kanku-Sho*. In der dritten Runde - dem Pool-Finale - musste sich Sophia allerdings trotz einer guten Darbietung der *Gojushiho-Sho* gegen die spätere Cup-Siegerin aus Hessen **Miriam Risse** knapp mit 2:1 Kampfrichterstimmen geschlagen geben. Durch den Einzug der Kontrahentin ins Finale konnte sich Sophia einen Platz in der Trostrunde ergattern, in der sie mit einer überaus starken *Gojushiho-Dai* überzeugen konnte und sich somit souverän den dritten Platz und Bronze beim diesjährigen German Kata Cup sicherte.

Einen weiteren beachtlichen 3. Platz sicherte sich **Julia Lamprich** (KC Wittlich) im zweiten Pool.

Aber auch bei den Kata-Teams konnten sehenswerte Erfolge verbucht werden: Bei den Schülern standen sogar gleich zwei RKV-Teams im Finale und somit gab es eine Neuaufgabe des Vorjahres-Finals.

Das RKV Team 1 vom **PSV Ludwigshafen** mit **Imran Atabay** und **Dustin** und **Justin Thai** setzte sich hierbei wie im Vorjahr gegen das Team 2 des RKV - die Auswahl aus Germersheim (Kevin Peter, Normen Meffert, Fabian Geiger) - durch und sicherte sich somit den Cup-Gewinn.

Nachdem bei den Schülerinnen das RKV Team 3 des PSV Ludwigshafen mit **Lisa Marie Rincker**, **Anna Lena Schenck**, **Anja Hertzler** die Vorrunde nicht überstand, lagen die letzten Medaillenhoffnungen des Tages auf dem Team RKV 4 mit den amtierenden Vize-Meisterinnen des **KD Mainz-Bretzenheim**.

Nach überzeugenden Leistungen in der Vorrunde sahen sich **Anna Maria Horvatic**, **Alina** und **Luisa Gallardo-Leon** am Abend dann im Finale dem Team des bayrischen Meisters **KD Straubing** gegenüber.



Trotz einer guten Vorführung und eines ansprechenden Bunkais votierten die Kampfrichter schließlich zugunsten der Damen aus Bayern und die Mainzerinnen mussten sich mit Silber begnügen.

Im Vergleich zu den anderen, wesentlich größeren Landesverbänden haben die Kata-Athleten des RKVs damit einmal mehr ihre Klasse beweisen können.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

Hier nochmals die einzelnen Ergebnisse aus Sicht des RKV zusammengefasst:

1.Platz	Team RKV 1 (Justin Thai, Dustin Thai, Imran Atabay)	PSV Ludwigshafen	Schüler männlich
2.Platz	Team RKV 2 (Normen Meffert, Kevin Peter, Fabian Geiger)	SKA Germersheim	Schüler männlich
2.Platz	Philipp Nathem (DKV)	PSV Trier	Jugend männlich
2.Platz	Team RKV 4 (Anna Maria Horvatic, Alina & Luisa Gallardo-Leon)	KD Mainz-Bretzenheim	Junioren weiblich
2.Platz	Konstantinos Thomos (DKV)	GR KV Schifferstadt	Junioren männlich
3.Platz	Sophia Graf (DKV)	KSV Trier	Jugend weiblich
3.Platz	Julia Lamprich	KC Wittlich	Jugend weiblich
5.Platz	Maximilian Rogge	Budokan Kaiserslautern	Junioren männlich



SIEG BEIM EUROPEAN MASTERCUP KATA 2011

Beim European Mastercup Kata 2011 in Konstanz konnte unser Bundeskaderathlet Kenichi Sato vom Budokan Kaiserslautern e.V seine Vorkämpfe alle für sich entscheiden.

Im Halbfinale konnte er seinen Gegner aus Brasilien bezwingen, und im Finale mit der Kata Unsu bezwang er den amtierenden Deutschen Meister der Leistungsklasse mit 3:2 Kampfrichterstimmen.

Herzlichen Glückwunsch!!

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*





RKV-ATHLETEN RÄUMEN AB BEIM 1.INT.NEKO-CUP IN HANAU



Zum 1.Internationalen Neko Cup – eine Kooperation der Fachverbände Hessens, Bayerns und Baden-Württembergs – fanden sich in Hanau über 450 Teilnehmer aus allen DKV-Landesverbänden und auch aus England, Russland und Kroatien ein.

Unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten und unter Augen der Bundestrainer bewiesen die Kinder und

Schüler Höchstleistungen in einem sehr gut organisierten Rahmen.

Auch zahlreiche RKV-Vereine entsandten ihren Nachwuchs in diesen neuen Wettbewerb und nahezu alle konnten sich gegen das starke Teilnehmerfeld behaupten: **Insgesamt konnten 8 Erste, 11 Zweite und 15 Dritte Plätze verzeichnet werden** – kein anderer Landesverband konnte einen sol-

ches Gesamtergebnis erzielen!

Neben den überragenden Erfolgen kann der 1.Neko-Cup auch mit einer Top-Organisation für alle Beteiligten aufweisen und etabliert sich damit sicher auch im DKV-Kalender.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

Hier die Ergebnisse aus Sicht des RKV:

1.Plätze

Kata Kinder A Einzel männlich
Kata Jugend U 16 weiblich
Kata Jugend U 16 männlich
Kumite Kinder A weiblich -1,40m
Kumite Kinder A männlich +1,40m
Kumite Kinder B männlich
Kumite Team Schüler U14 weiblich
Kumite Team Jugend U16 männlich

Pastor Niklas
Graf Sophia
Nathem Philipp
Seul Vianne
Müller Justin
Hehl Konstantin
SG Anhausen 3
SG Anhausen 4

Budokan Kaiserslautern
KSV Trier.
PSV Trier
KSV Trier
KSC Puderbach
TuS Niederahr
Debus, Hehl, Henning, Velten
Rempel, Sauerborn, Stampfl

2.Plätze

Kumite Kinder B weiblich
Kata Team Schüler U 14 männlich
Kumite Schüler U 14 männlich -33kg
Kumite Schüler U 14 männlich -38kg
Kumite Schüler U 14 männlich -48kg
Schüler U 14 männlich -53kg
Kumite Schüler U 14 männlich +53kg

Penner Noemi
1. SKV Speyer 1
Siebel Elia
Lehnert Philipp
Splietorp Felix
Baun Marcel
Hein Kevin

SG Anhausen
Lukasser, Merkel, Wagner
Vulkan Budo Mayen
VT Böhl
1. SKC Frankenthal Kumite
KSC Puderbach
SKD Göttschied



Kumite Schüler U 14 weiblich -40kg
 Kumite Schüler U 14 weiblich -50kg
 Kumite Team Schüler U14 männlich
 Kumite Team Jugend U16 männlich

Stein Alena
 Greb Samira
 KSC Puderbach 1
 KSV Wirges.

KSC Puderbach
 KSC Puderbach
 Baun, Memic, Wirtz
 Otto, Petri, Petri

3.Plätze

Kumite Kinder A weiblich -1,40m
 Kumite Kinder A weiblich +1,40m
 Kata Schüler U 14 Einzel weiblich
 Kumite Schüler U 14 männlich -38kg
 Kumite Schüler U 14 männlich -48kg
 Kumite Schüler U 14 männlich -53kg
 Kumite Schüler U 14 weiblich -35kg
 Kumite Schüler U 14 weiblich -40kg
 Kumite Schüler U 14 weiblich -45kg
 Kumite Schüler U 14 weiblich -50kg
 Kumite Schüler U 14 weiblich +50kg
 Kumite Jugend U 16 männlich -63kg
 Kumite Jugend U 16 männlich -70kg
 Kumite Jugend U 16 männlich +70kg

Augel Jil
 Müller Lea-Marie
 Gneist Lisa
 Memic Alan
 Fleischer Melvin
 Steil Rouven
 Hehl Leonida
 Schuh Helen
 Klostermann Marie
 Debus Lisa
 Velten Ann-Kristin
 Stampfl Bastian
 Otto Albert
 Schachnarsarjan Wladimir
 Sauerborn Caspar

Vulkan Budo Mayen
 KSC Puderbach
 KD Mainz-Bretzenheim
 KSC Puderbach
 SG Anhausen
 KSV Trier.
 SG Anhausen
 KSV Trier.
 SKD Götttschied
 SG Anhausen
 SG Anhausen
 SG Anhausen
 KSV Wirges
 KSV Wirges
 SG Anhausen



BRONZE BEI STUDENTEN-EM FÜR STELLA HOLCZER

Bei der diesjährigen Europameisterschaft der Studierenden in Sarajewo (Bosnien-Herzegowina) konnte sich **Stella Holczer** für die TU Kaiserslautern die Bronzemedaille in der Klasse -55kg erkämpfen.

Nach einem 3:0 gegen Bedic/Kroatien unterlag Stella, die ansonsten für den Goju-Ryu KV Schifferstadt startet, der späteren Siegerin Mirkovic aus Montenegro. In der Trostrunde gewann Stella dann gegen Beitler/Deutschland mit 2:0 und mit 3:1 im Pflichtentscheid gegen Arandjelovic/Serbien.

Somit erkämpfte die Athletin von der Uni Kaiserslautern sensationell Bronze.

*Christian Grüner, Disziplinchef Karate ADH
 Volker Bernardy, RKV-Pressereferent*



RKV-SCHÜLERKADER SIEGT IN SYKE



Den zweiten Sieg im zweiten Vergleichskampf des Jahres 2011 konnte der Kumite-Schüler-Landestrainer Christian Grüner mit seinen Athleten verbuchen.

Nicht eins, zwei sondern gleich drei andere Verbände reisten am Samstag, den 25 Juni 2011 ins niedersächsische Syke um den letzten Kumite-Härtetest vor den Sommerferien zu bestreiten. Neben den gastgebenden Niedersachsen stellten die Landesverbände Bremen, Schleswig-Holstein und Rheinland

Pfalz jeweils ein aus fünf Athleten bestehendes Schüler-Jungen-Team in den Wettbewerb.

Für den RKV gingen Mike Gerus (SG Anhausen), Elia Sibel (KSV Wirges) sowie Maurice Ziesemer (KSC Puderbach) an den Start. Zudem wurde die Auswahl durch einen Athleten aus Niedersachsen verstärkt, ein Rheinland-Pfälzer durfte immer doppelt kämpfen.

Nach spannenden drei Begegnungen setzten sich die Schützlinge von Christian Grüner nach Team-Siegen und nach gewonnenen Kämpfen durch und konnten den Siegerpokal in die Höhe stemmen.

„Klasse, wie die Jungs sich eingesetzt haben! Man sieht, dass sich das fleißige Training in den Vereinen und im Landeskader auszahlt!“ bemerkte Grüner nach der letzten Runde gegen Niedersachsen. Dieser Leistung standen die

Kumite Mädchen in nichts nach. In einem 7er-Pool besetzten Leonida Hehl/Niederahr (Platz 1), Lisa Debus/SG Anhausen (Platz 2), Samira Greb/KSC Puderbach (Platz 3) und Alena Stein/KSC Puderbach (Platz 4) die ersten vier Positionen!

„Das wichtigste war, dass unsere Athleten Erfahrungen sammeln, viele Kämpfe bestreiten und sich mit der Anspannung bei einer Meisterschaft umgehen konnten. Einige Feinheiten muss man noch verbessern, aber wir sind im Hinblick auf die Deutsche Meisterschaft auf einem sehr guten Weg!“ lobte Christian Grüner seine Athleten.

Somit hatte sich die Reise für den RKV nach Norddeutschland mehr als gelohnt! Vielen Dank auch an die Familien Siebel und Hehl sowie Uli Neumann für die Unterstützung bei dieser Maßnahme.

*Christian Grüner
LT Kumite Schüler*





ERFOLGREICHE SOUND KARATE 2.0- AUSBILDUNG

Anlässlich des 28. Karate-Sommercamps in Konstanz fand die erste Basis-Lizensierungsausbildung im Sound-Karate 2.0 unter der Leitung der erfolgreichen DKV-Athleten und RKV-Landestrainer Christian Grüner und Lukas Grezella statt.



eigenen Karate-Vereins noch professioneller nach außen darzustellen, sich von Konkurrenz abzuheben und die Abläufe im Dojo effektiver zu gestalten. „Solche Informationen und Hinweise sind absolutes Neuland für mich. Klasse, dass man über diese Ausbildung Einblick in diesen wichtigen Bereich bekommt.“ bemerkte ein Seminarteilnehmer am Rande der Veranstaltung.

*Christian Grüner
LT Kumite Schüler*

Insgesamt 20 Teilnehmer aus Thüringen, Bayern, dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg waren sehr neugierig auf die Inhalte, mit denen das DKV-Kinder-Trainingsystem aufwarten sollte. „Sound-Karate ist weit mehr als nur Training von Techniken zu Musik. Es ist die ideale Möglichkeit spannendes, abwechslungsreiches und motorisch anspruchsvolles Kinder-Karate-Training anzubieten“, eröffnete Christian Grüner das Seminar.

Neben der Vorstellung des Sound-Karate Trainings- und Prüfungsprogrammes erhielten die Teilnehmer des Sound-Karate-Seminars in Konstanz auch Einblick in weitere wesentliche Themen.

Bei „Train the Trainer“, wurden wichtige Aspekte angesprochen, um noch erfolgreicher auf die Wünsche und Bedürfnisse seiner Schüler eingehen zu können und um Karateka noch langfristiger und nachhaltiger von unserem tollen Sport zu begeistern.

Die Themen Marketing und Management stellte Lukas Grezella vor, der ein eigenes Fitnessstudio leitet und somit über große Erfahrungen in der Sport- und Fitness-Branche verfügt. Er präsentierte den Seminarteilnehmern Möglichkeiten um das Angebot des

Während der zwei Seminartage in Konstanz wurden aber nicht nur theoretische Inhalte vermittelt. Den Schwerpunkt der Ausbildung hatte die Praxis, bei welcher das Gelernte direkt in die Tat umgesetzt wurde. Lukas Grezella: „Uns liegt es vor allem am Herzen, dass man die von uns angesprochenen Punkte direkt ausprobiert. Deshalb waren Gruppenaufgaben, die vorbereitetet, vor allen Teilnehmern präsentiert und anschließend besprochen wurden, ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung“

Hierbei legten alle angehenden Sound-Karate-Trainer wirklich großes Engagement an den Tag. Viele neue Ideen und Herangehensweisen wurden so bei der Praxis im Judo Dojo aufgezeigt und bildeten einen zusätzlichen Mehrwert.

Nach zwei spannenden und lehrreichen Tagen konnten dann alle Seminarteilnehmer ihre Sound-Karate 2.0-Lizenz sowie ihre umfassenden Lehrgangunterlagen erfolgreich entgegennehmen. Allen Teilnehmern viel Erfolg und Spaß bei der Anwendung des Gelernten.

Ab Ende 2011 wird es auf www.karate-de ein Sound-Karate-Portal geben, wo man noch bequemer Informationen, Werbematerial und Managementtools und vieles mehr zum Thema Sound-Karate 2.0 erhalten kann.



 **SoundKarate 2.0**

weitere Termine Basis-Lizensierung Sound Karate 2.0:

15.- 16. Oktober 2011 in Kerpen
25. Februar 2012 in Mayen
10. März 2012 in Rostock
31. März 2012 in Erfurt
01. Dezember 2012 in Berlin

AUSBILDUNG ZUM TRAINER-A LEISTUNGSSPORT 2011 IN BRUCHSAL



Es war der erste Ausbildungsgang, der komplett unter der Leitung des neuen DKV-Bundeslehrwartes **Dr. Jürgen Fritzsche** geplant und durchgeführt wurde.

Als Ort für die 8-tägige und 90 Unterrichtseinheiten umfassende, höchste karatespezifische Lizenz des DKV fiel die Wahl auf das Dojo des 1.Bruchsaler Budo Club, eine optimale Lokalität für die mit Theorie und Praxis ausgefüllte Ausbildungswoche.

Die Ausbildung zum Trainer A Leistungssport, die der DKV im 2-Jahres-Rhythmus anbietet, vermittelt die Gestaltung eines systematischen Karate-Leistungstrainings bis hin zur individuellen Höchstleistung auf der Landes- und Bundesebene. Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung dieses Hochleistungstrainings bilden hierbei die Schwerpunkte. Gleichzeitig findet ein Wissenstransfer auch in den Punkten Psychologie, Mentaltraining, Ernährung, Regeneration sowie modernste Methoden der Leistungsdiagnostik statt.

Mit Ausnahme des Anreisetages begannen die Ausbildungseinheiten für die 16 Teilnehmer unmittelbar nach dem Frühstück um 8:30h und endeten – mit meist nur einer Stunde Mittagspause – zwischen 21 und 23h am Abend. Für den RKV konnte Volker Bernardy vom Karate Dojo Vulkaneifel an dieser Fortbildung teilnehmen.

Lange Tage, aber langweilig wurde es niemanden, denn Jürgen Fritzsche überzeugte nicht nur mit einem eigenen, nicht enden wollenden Wissen, mit dem er jedem in der

Gruppe half, dem Unterricht zu folgen, sondern auch die von ihm eingeladenen Fachdozenten wussten zu überzeugen.

Neben dem bereits aus den vergangenen Trainer-A Ausbildungen bekannten Studienleiter der Landessportschule Albstadt, **Dr. Wolfgang Friedrich**, dem Mentaltrainer der Nationalmannschaft **Rainer Hatz**, dem DKV-SV-Ausbilder **Jürgen Kestner**, sowie den ehemaligen Kader-Athleten **Christian Grüner** (Kumite), **André Beck** (Biomechanik) und dem noch aktiven Kata-Spezialisten **Alexander Piel** (Kata, Leistungssport & Diabetes) wurden auch sportartfremde Dozenten eingeladen.

Für die Bereiche Trainingsplanung und Periodisierung konnten die Teilnehmer den ehemaligen Judo-Bundestrainer **Frank Wieneke** begrüßen. Frank, der mittlerweile als Dozent an der Trainer-Akademie des DOSB in Köln referiert, konnte nicht nur von seinen eigenen Erfahrungen als Olympiasieger berichten, sondern auch von den erfolgreichen Trainingsmethoden, mit denen er 2008 in Peking als Trainer selbst seinen Schützling Ole Bischoff zur Goldmedaille hatte führen können.

Ein weiterer Referent der Trainer-Akademie erläuterte in Theorie und später auch ausführlich in der Praxis im nahegelegenen Fitness-Studio funktionelles Krafttraining. Als ehemalige Olympia-Bronze-Gewinner im Gewichtheben, Lehrwart des Gewichtheberverbandes BaWü und Leiter einer Sportfördergruppe der Bundeswehr wusste auch Gewichtheber **Martin Zawieja**, wovon

er sprach. So wusste er mit zahlreichen Übungsformen anschaulich ein spezifisches Krafttraining für alle Altersklassen aufzubauen und sorgte durch seine praktischen Einheiten bei allen Teilnehmern für Begeisterung.

Neben den wirklich hochklassigen Dozenten und einer optimalen Organisation muss auch der Zusammenhalt der Teilnehmergruppe positiv erwähnt werden. Denn trotz der langen Tage war immer ein außergewöhnlich guter Gruppenzusammenhalt der aus allen Landesverbänden zusammengewürfelten Truppe zu spüren und so traf man sich auch in Pausen oder nach Feierabend, um Meinungen auszutauschen oder das ein oder andere, noch unklare Thema gemeinsam zu erörtern.

Wenngleich die abschließenden schriftlichen und mündlichen Prüfungen noch am 02. Oktober bevorstehen und sicherlich noch für manchen Stress sorgen werden, kann jeder Teilnehmer mit einem großen Wissensschatz bereits jetzt in seinem Verein mit seinen Athleten-Nachwuchs aktiv werden.

Ein großes Dankeschön aller Teilnehmer geht an den Leiter der Ausbildung **Dr. Jürgen Fritzsche** für sein Engagement und das gute Händchen bei der Auswahl seiner Dozenten und natürlich auch an **Werner Dietrich** vom 1.Bruchsaler Budo Club für das tolle Ambiente in deren Dojo.

*Volker Bernardy
Karate Dojo Vulkaneifel e.V.*



Bericht vom SV Praxis-Tag 2011 in Worms

Begeisterte Kampfkünstler aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Berlin und sogar Frankreich zog der vom Karate Dojo Ryushinkan im 1. Judo Club Worms e.V. veranstaltete SV Praxistag 2011 am sonnigen und warmen 20. August 2011 nach Worms am Rhein.

Der Leiter des KD Ryushinkan, Christoph Offen, konnte mit Werner Dietrich den Lehrbeauftragter für Selbstverteidigung und Selbstbehauptung im DKV und somit einen der erfahrensten SV Trainer Deutschlands begrüßen. Nach einführenden Worten sowie einer kurzen Erläuterung der geplanten Hallenbelegung für das umfangreiche Themenspektrum startete der SV Praxistag pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Verteidigung am Boden war die Überschrift der Trainingseinheiten unter der Leitung von Christoph Offen. Hier wurden Take Downs und Take Down Vermeidung sowie Immobilisierung und Befreiungstechniken ausgiebigst trainiert. Hinzu kamen u.a. verschiedene Hebelkombinationen welche sowohl im Stand als auch am Boden demonstriert und geübt wurden.

Werner Dietrich zog alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls schnell in seinen Bann. Seine Trainingseinheiten zu Verteidigung im Nahbereich waren Infight und Clinch, die Vorkampfphase sowie Abwehr von Schlägen und Tritten als auch Kombinationen. Hier legte der SV-Experte los, auch um zu demonstrieren, wie vielfältig Karate ist. Etliche SV-Beispiele gegen die in der Praxis häufigsten Angriffe wurden immer wieder und intensiv geübt. Sein reichhaltiges Repertoire reicht von einfacheren Vorübungen über komplexe Bewegungsabläufe bei

der SV gegen einen Angreifer bis hin zu Verteidigungsstrategien gegen mehrere Angreifer. Werner ließ allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zeit zum Üben und korrigierte immer wieder individuell. Besonderen Wert legte er auch auf die psychologische Komponente, Auftreten/Ausstrahlung, Eigensicherung, Kontakt zum Partner halten und konsequentes Vorgehen im Verteidigungsfall. Dabei ist es besonders wichtig, die Situation richtig einzuschätzen und die Mittel der Selbstverteidigung adäquat zu wählen. Beide Trainer gaben immer wieder Hinweise zur Gestaltung des Trainings im heimischen Dojo sowie zum Training mit besonderen Gruppen wie Kindern oder Senioren. Selbstverteidigung ist eben ein Thema das auch Nicht-Karateka begeistert. Besonderheiten für viele waren die beiden Einheiten zur Abwehr von Stockangriffen sowie besonders das Treten mit Schuhen. Hier gab es einige Überraschungen ob der unterschiedlichen Möglichkeiten der Nutzung der Füße im Gegensatz zu dem im Karate üblichen Barfuß-Training.

Trotz den vielfältigen technischen und koordinativen Ansprüche der Einheiten von Werner und Christoph kam der Fitness-Aspekt nicht zu kurz. Ganz besonders in der letzten Trainingseinheit: SV-spezifische Reaktionsübungen, SV-Drills sowie SV Konditionstraining standen auf dem Programm. Hier kamen alle dann ganz schön ins Schwitzen und danach waren auch die fittesten Teilnehmer platt, aber glücklich.

Den Abschluss des SV Praxis-Tages 2011 bildete eine offene Gesprächsrunde mit den Trainern, in der während des Lehrgangs aufgekommene Fragen angesprochen und in lockerer Runde erörtert wurden. Alle waren

sich sicher, viel dazugelernt und viele neue Trainingsanreize für das eigene SV- und Karatetraining erhalten zu haben. Nun gilt es, das Gelernte durch weiteres Training zu festigen und zu vertiefen. Der rege Austausch zwischen Teilnehmern und Trainern führte darüber hinaus zu guten Anregungen für zukünftige Lehrgänge und Veranstaltungen.

Beflügelt mit neuen Ideen für Trainingsgestaltung und um einige Erfahrung reicher wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschiedet und traten den Heimweg an. Was für ein Tag! Eine toll motivierte Truppe, viel Spaß, ein super Programm ... alles in allem ein absolut großartiger Lehrgang.

Wir planen den SV Praxis-Tag 2012 wieder mit so kompetenten Referenten zu veranstalten und freuen uns schon sehr darauf, denn unser Motto ist: nach dem SV Praxis-Tag ist vor dem SV-Praxis-Tag.

*Torsten Radszuweit
Pressewart KD Ryushinkan Worms*



AUSSCHREIBUNGEN : *Lehrgang*

15.10. Lehrgang mit K. Zyball und S. Werling
in Landau

**Kata/Selbstbehauptungs-Lehrgang
Für Frauen und Männer
mit Kristin Zyball
und Sandra Werling
am 15. Oktober 2011**

Trainer:

Kristin Zyball: 1. Dan Karate, C Trainerin,
Vertreterin weibl. Jugend

Sandra Werling: 2. Dan Karate, B- Trainer,
Frauenreferentin RKV

Veranstalter:

Rheinlandpfälzischer Karateverband e.V.

Ausrichter: ASV Landau e.V.

**Teilnehmer: Offen für Alle.
(Frauen und Männer)**

Termin: 15. Oktober 2011

Trainingszeiten: Samstag

10:00 - 11:30 Uhr SB für Kinder S. Werling

11:30 - 13:00 Uhr Karate Erwachsene K. Zyball
13:00 - 13:30 Uhr Pause
13:30 - 15:00 Uhr Karate Kinder K. Zyball
15:00 - 16:30 Uhr SB für Erwachsene S. Werling

Trainingsort:

**Große Sporthalle/ Max-Slevogt-Gymnasium
Hindenburgstr. 2, 76829 Landau**

Lehrgangsgebühr:

Erwachsene 10,- € / Kinder 8,- €

Info: Sandra Werling Tel.: 017626378330

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgänge

22.10. Shotokan Stilrichtungslehrgang mit Gunar Weichert in Cochem

Shotokan StilrichtungsLG in Cochem



Prinzipien des Shotokan erlernen vertiefen anwenden

Veranstalter/Ausrichter: Karate Dojo Cochem

Trainer: Stilrichtungsreferent Shotokan, Gunar Weichert (6. DAN)

Ort: Staatliches Martin von Cochem Gymnasium, Im Burgsattel, 56812 Cochem

Wegebeschreibung:
BAB 48 Abfahrt Kaisersesch, Richtung Cochem bis Ortseingang, dann durch den Stadtwald Richtung Oberstadt, dann Richtung Burg (Weg ist ab Einfahrt Stadtwald ausgeschildert).

Termin: Samstag, 22. Oktober 2011

Trainingszeiten:

Untersufe 9. – 6. Kyu 09.30 Uhr – 11.00 Uhr
13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Oberstufe 5. Kyu – Dan 11.00 Uhr – 12.30 Uhr
15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Gebühren: Kinder bis 14 Jahre 8,00 €
Erwachsene 10 €

Prüfung bis 1. Kyu ab 16.30 Uhr,
Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden.

Anmerkung:

Trainingsinhalt ist das Erlernen, Vertiefen und Anwenden von Technikprinzipien des Shotokan. Das Training der Oberstufe wird mit dem Schwerpunkt „Vorbereitung für die Dan-Prüfung“ durchgeführt.

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich
Info: Hermann-Josef Andres Tel. 02671/4513
Klaus Bleser Tel. 0152 28 84 96 35

Haftungsausschluss:

Veranstalter und Ausrichter lehnen eine Haftung für Schadensfälle aller Art ab

05.11. Jubiläums-LG mit B. Otterstätter und M. Gutzmer in Daun

JUBILÄUMS-LEHRGANG

10 Jahre Karate Dojo Vulkaneifel mit DAN-PRÜFUNGEN (SOK) am 05. November 2011 in Daun (Eifel) mit

Bernd Otterstätter 5. Dan Shotokan, A-Prüfer
1. Dan Koryu Uchinadi
RKV-Breitensportreferent

Marcus Gutzmer 5. Dan, A-Prüfer
Diplom-Trainer DOSB
RKV-Kata-Landestrainer

THOMAS-MORUS-GYMNASIUM
MICHEL-REINEKE-STRASSE 1 - 54550 DAUN

Anfahrt: BAB A1 bis Abfahrt Daun (Anfahrt wird vor Ort ausgeschildert) interaktive Anfahrtsskizze unter: www.karate-vulkaneifel.de

Trainingsgruppen:

Gruppe ①: Kinder bis 14 Jahre
Gruppe ②: Jugendliche und Erwachsene

Trainingszeiten:

09:00 h - 09:45 h ① Kata-Special für Kids (Gutzmer)
09.45 h - 11.00 h ② Tegumi Ranzoku Waza (Otterstätter)
11.15 h - 12.15 h ① Kindgerechtes SV Training (Otterstätter)
13.15 h - 14.45 h ② 2-Personendrill und Stresstraining (Otterstätter)
14.45 h - 15.30 h ① Kata-Special für Kids (Gutzmer)
15.30 h - 17.00 h ② Kata-Bunkai (Gutzmer & Otterstätter)

Gebühren:

Lehrgang EUR 15,- (bis 14 Jahre EUR 12,-)
Kyu-Prüfung EUR 12,-
Bitte Prüfungsempfehlung des Heimtrainers mitbringen!

Kyu-Prüfungen:

ab 17.15 Uhr bis 1. Kyu Shotokan & SOK
Prüfungsmarken & Urkunden vorhanden

DAN-Prüfungen:

ab 18.15 Uhr bis 4. DAN SOK (Otterstätter / Gutzmer / Bernardy)
Bitte bis spät. 05.10.2011 über den DKV anmelden!
Onlinemeldung unter www.dananmeldung-dkv.de

Veranstalter übernimmt keine Haftung jeglicher Art.

19.11. Lehrgang mit MOMO in Mainz-Gonsenheim

Karate-Sportverein Mainz e.V.
3. Shotokan Karatelehrgang in Mainz-Gonsenheim
Sa., den 19. November 2011 mit
Mohammed „Momo“ Abu Wahib, 4. DAN



Shotokan Welt und Europacup Sieger
Deutsche Meister Kata 2010 Leistungsklasse, Sieger
Int. Shotokan Cup 2010, B.A. Sportpädagogik

Ausrichter:

Karate-Sportverein Mainz e.V.

Ort: 55124 Mainz-Gonsenheim, Gymnasium, An der Bruchspitze / Ecke An Schneiders Mühle

Trainingszeiten:

10:00 - 11:30 Uhr 9.-6. Kyu
11:30 - 13:00 Uhr 5. Kyu - DAN

13:00 - 14:00 Uhr Pause

14:00 - 15:30 Uhr 9.-6. Kyu
15:30 - 17:00 Uhr 5. Kyu - DAN

Lehrgangsgebühr: 15,- €

Prüfung: bis 1. Kyu Shotokan DKV, Marken u. Urkunden bitte selbst mitbringen.

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

Info: Reinhold Klases, 06135 - 70 49 08,
www.karate-sv-mainz.de

10.12. Lehrgang mit M. Haubold und M. Gutzmer in Kaiserslautern

KARATELEHRGANG

mit

Mark Haubold & Marcus Gutzmer

Termin: SA 10.12.2011

Ort: Schulzentrum SÜD Kaiserslautern, Im Stadtwald 67663 Kaiserslautern

Gebühren: Erwachsene 20,- €
Kinder bis 16 Jahren & Studenten 15,- €
Es wird Familienrabatt gewährt!
Bei 5 Teilnehmer eines Dojos ist einer frei!

Zeiten:

10-11.15 Kata Unterstufe (9.-6. Kyu)
11.30-12.30 Kumite Oberstufe (5. Kyu bis Dan)
13-14.30 Kata Oberstufe
14.30-16.00 Kumite Unterstufe

16:15-17:15 Pratzentraining oder BO Training alle!!! (wahlweise)

ab 17.30 DKV Kyuprüfungen bis 1. Kyu SHO/ SOK möglich bitte mit jew. Schriftlicher Genehmigung des Heimtrainers ab 18.30 Danprüfungen 1.-4. Dan Shotokan (Prüfer Haubold / Gutzmer)

Anmeldung bitte mindestens 4 Wochen vorher über die DKV Geschäftsstelle und den jew. Landesverband

Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab.

Wenn möglich bitte Handpratzen oder BO-Stab (180cm) bei Kinder (Körperlänge + 15cm)

www.budokan-kaiserslautern.de





Die Technische Kommission (TK) des RKV informiert:

DKV-Kriterienkatalog für die Zulassung zum 5.DAN

Kriterien für die Zulassung zu Dan-Prüfungen ab 5. Dan (Erteilung A-Prüferlizenz) im DKV

Vorbemerkungen:

- Die nachfolgend beschriebene Kriterienkatalog dient zur Orientierung und Entscheidungsfindung, die aufgeführten Kriterien sollen einen ersten Anhalt zur Bewertung geben!!



Der Katalog hat lediglich „dienende Funktion“.

- Ein rechtlicher Anspruch auf die Zulassung zur Danprüfung, bzw. auf Erteilung einer A-Prüferlizenz besteht nicht.
- Ein Anspruch auf die Zulassung zur Danprüfung, auf Erteilung einer A-Prüferlizenz ergibt sich nicht automatisch.
- Die Zulassung zur Teilnahme an einer höheren Dan-Prüfung durch den DKV soll eine Auszeichnung für Karatekas sein, die überdurchschnittliche Leistungen auf dem Gebiet des Karate gezeigt haben.
- Es handelt sich bei jeder Zulassung immer um eine Einzelfallentscheidung.

Die nachfolgend aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen/Kriterien müssen in der Regel vom Anwärter erfüllt werden, damit die Zulassung zur Dan-Prüfung ab 5. Dan erfolgen kann:

1. vorbildliches Verhalten

Der Anwärter muss in allen Belangen als Karateka ein vorbildliches Verhalten zeigen. Hohe Dan-Träger haben in hohem Maße eine Vorbildfunktion zu erfüllen, dazu gehört auch ein absolut verbandskonformes Verhalten.

2. Vereinsmitglieder

Wie viele Vereinsmitglieder sind gemeldet (20, 50, 150, mehr):

Die Anzahl der im DKV gemeldeten Vereinsmitglieder sollten nur dann Berücksichtigung finden, wenn der Bewerber auch eine führende Funktion im Verein inne hat.

3. Trainerqualifikation/Besondere Fachkenntnisse

Ü, C, B, A/D/Sportlehrer:

Welche Trainerqualifikation besitzt der Bewerber. Hier sollte auch die Zeit berücksichtigt werden.

In wie weit ist der Bewerber noch aktiv als Trainer tätig. Besitzt der Bewerber besondere Fachkenntnisse, z.B in anderen Budo-Disziplinen (Nachweise erforderlich).

4. Trainererfolge

Land/Lehrgänge, Bund, International:

Welche erfolgreiche Athleten hat der Bewerber hervorgebracht, bzw. welche Erfolge wurden erzielt.

5. DKV/EKF-Lizenzen

Kampfrichter, Gesundheit, Sound, Karatelehrer, ...:

Welche der o.g. Lizenzen hat der Bewerber erworben. Hier sollte Berücksichtigung finden ob die Lizenz auf Landes-, Bundes- oder sogar auf internationaler Ebene (EKF/WKF, ESKA/WSKA) erworben wurde und ob sie noch aktuell gültig ist.

6. Prüferlizenz

C, B, A:

Der Bewerber sollte im Besitz einer gültigen Prüferlizenz sein.

7. Vereins-/Verbandsfunktion

Verein, Land, Bund, International:

- Ausrichtung von LV-Lehrgängen wie Jugend- od. ÜL-Lehrgänge
- Ausrichtung von LV/DKV Turnieren
- regelmäßige Tätigkeit als Trainer/Referent für den LV/DKV

Die Tätigkeit sollte sich in jedem Fall von einer gewöhnlichen zum Vereins-/Privatnutzen ausgeführten Tätigkeit unterscheiden.

Wurde die Ausrichtung z.B eines Turniers einmalig oder mehrmals durchgeführt.

8. Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

Arbeitet der Bewerber in speziellen Kommissionen (z.B. medizinische Kom.), Arbeitsgruppen oder Projekten (z.B. DKV Chronik etc.) mit oder leitet diese.

9. Wettkampfteilnahme/Erfolge

Land, Bund, International (1./2./3. Platz):

Der Bewerber sollte mind. auf Ebene Deutsche Meisterschaft od. international erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen haben.

10. Mitgliedschaft in Landes bzw. Bundeskader

A, B, C oder Landeskader:

War oder ist der Bewerber Mitglied in einem Nationalteam/Kader

11. Publikationen

Hat der Bewerber Publikationen zum Thema Karate veröffentlicht und damit das Karate im Allgemeinen unterstützt.

- Bücher/Videos
- Entwurf neuer Übungsformen für Trainer oder Wettkämpfer
- Veröffentlichung von Serien im Karatemagazin über technische oder kulturelle Aspekte des Karate.

12. Sonstige

z.B. Besitzt der Bewerber besondere Kontakte zu zur internationalen Karateszene und ist dort im Sinne des DKV aktiv.



TERMINPLAN

Stand: September 2011

Alle Termine immer aktuell unter www.karate-rkv.de - alle Angaben ohne Gewähr

● Oktober

- 01.10. Jubiläums-Lehrgang 25 Jahre SKD Götttschied mit Marcus Gutzmer und Mark Haubold
- 08.10. Internationaler Shotokan-Cup in Mendig
- 15.10. RKV Kata/Selbstbehauptungs-Lehrgang für Frauen und Männer in Landau
- 15.10. Shotokan-Dan-Projekt in Ludwigshafen (Teil 3)
- 15./16.10. RKV Trainer-C Ausbildung 2011 in Wittlich-Wengerohr Teil 2
- 22.10. Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Dahn
- 22.10. Shotokan Stilrichtungslehrgang in Cochem
- 23.10. Coupe Internationale de Kayl in Kayl/Luxemburg
- 29.10. Deutsche Meisterschaft der Schüler in Lübeck

● November

- 05..11. Jubiläumslehrgang 10 Jahre KD Vulkaneifel mit B.Otterstätter & M. Gutzmer in Daun (mit DAN-Prüfung SOK)
- 05./06.11. RKV Trainer-C Ausbildung 2011 in Wittlich-Wengerohr Teil 3
- 12.11. Deutsche Meisterschaft der Länder und der Masterklasse in Brandenburg
- 19.11. 3. Karatelehrgang mit Mohammed Abu Wahib in Mainz-Gonsenheim
- 19.11. Lehrgang mit Carlo Fugazza in Gernersheim
- 26./27.11. RKV Trainer-C Ausbildung 2011 in Wittlich-Wengerohr Teil 4 (mit Prüfung)

● Dezember

- 03.12. Lehrgang mit Marc Stevens in Worms
- 03.12. Shotokan-Dan-Projekt in Ludwigshafen (Teil 4)
- 10.12. Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer und Marc Haubold in Kaiserslautern

- 28.01. Shito-Ryu Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Kaiserslautern
- 29.01. 4.Barbarossa-Cup in Kaiserslautern
- 25.02. Basis-Lizenzierungs-Lehrgang SOUNDKARATE 2.0 in Mayen
- 25.02. Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer in Salmtal
- 03.03. Offene RKV-Landesmeisterschaften der Jugend, Junioren, Leistungs- und Masterklasse in Edenkoben
- 24.- 25.03. DM & DM für Menschen mit Behinderung in Erfurt
- 14.04. 17. Internationaler Krokoyama-Cup in Koblenz
- 28.04. 6.Kata-Bunkai-Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer in Daun (mit SOK-DAN-Prüfung)
- 05.-06.05. Open de Luxembourg in Differdange
- 12.05. 6. Internationaler Westerwald-Cup in Puderbach
- 16.- 17.06. DM der Jugend/Junioren in Berlin
- 23.06. Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer in Trier (mit SOK-DAN-Prüfung)
- 22.- 23.09. German Open in Erfurt
- 06.10. Internationaler Shotokan Cup in Mendig
- 27.10. DM der Schüler in ??
- 03.11. 8.Bunkai-Jutsu-Lehrgang mit Bernd Otterstätter in Daun (mit SOK-DAN-Prüfung)
- 17.11. DM der Länder und der Masterklasse in ??
- 21.-25.11. 21. Weltmeisterschaft der Senioren in Paris

2012



ANZEIGE

SEE YOU IN
BREMEN
6.-9.11.2014

JUMP INTO THE NEW AGE OF KARATE!